

***Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.
Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.***

1. Kor. 12, 4-6

Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich für die "Mitmachenden" und die "Mitmach-Bereiche" unserer Jakobusgemeinde interessieren. Hoffentlich finden Sie, was Sie suchen. (Wenn nicht kann Ihnen vielleicht ein klärendes Gespräch mit unserem Pfarramt weiterhelfen.)

Das ganze Buch lädt zum Blättern ein. Man kann sehen, was in unserer Gemeinde alles gemacht wird, wer es macht, was mir das Mitmachen bringt und was es der Gemeinde bringt. Es soll Appetit machen, den eigenen Platz in der Gemeinde zu finden, an dem ich meine Gaben einbringen kann und mit Freude dabei bin.

Ein Platz zum Mitmachen – Miterleben, Mitgestalten und Mitarbeiten ist eine sehr gute Möglichkeit, in der Jakobusgemeinde heimisch zu werden, die Liebe Gottes zu erfahren und sie gleichzeitig weiterzugeben.

WIR WOLLEN SIE / DICH EINLADEN, MITZUMACHEN!

Hier einige **Tipps** zum Lesen des Mitmachbuchs:

Ganz vorne finden Sie das **Inhaltsverzeichnis** mit den verschiedenen Gruppen und Tätigkeitsbereichen in der Jakobusgemeinde. Wir haben versucht, ähnliche Bereiche unter einer größeren Überschrift (Kapitel) zusammenzufassen. Jede Gruppe bzw. jeder Aufgabenbereich wird auf einer Seite nach einem einheitlichen Raster beschrieben.

Die einzelnen Seiten jedes Kapitels sind durchnummeriert, z.B. GoV 01 – GoV 12 für zwölf Bereiche / Gruppen im Kapitel „Gottesdienst und Verkündigung“.

Unser Mitmachbuch ist nie fertig.

Dabei sind wir auf Ihre / Eure Mithilfe angewiesen. Vielleicht fehlen Gebiete bzw. Gruppen, die wir übersehen haben oder MitarbeiterInnen, die neu dazu gekommen sind. Vielleicht möchte eine Gruppe ihr Mitmachbuchprofil überarbeiten oder ein Bereich in der Gemeinde existiert nicht mehr. Deshalb gibt es eine ständige Anlaufstelle für Ergänzungen und Änderungen. Am einfachsten ruft man uns an oder mailt die gewünschten Änderungen an

Christine Reuter

Entdecken Sie die Fülle dieses Buches. Viel Freude und Gewinn beim Lesen!

Ihr Mitmachbuchteam

Ulrike Toll & Christine Reuter

Eine Beschreibung der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde findet man auch unter www.jakobusgemeinde.de !



VORWORT

Diakonie und Seelsorge	DS
Tübinger Tafel	DS 1
Besuch im Bürgerheim.....	DS 2
Besuchsdienst.....	DS 3
Seelsorgeteam.....	DS 4
Erwachsene	E
Frauen Freitags um Fünf (machen z.Zt. eine kreative Pause).....	
Hauskreis-Beauftragte.....	E 2
Heldentreff.....	E 3
Scheunentreff.....	E 4
Jesus Freaks.....	E 5
Gebet	G
Gebetskreis.....	G 1
Gemeinde - Leitung	GL
KGR.....	GL 1
Gottesdienst und Verkündigung	GoV
Abendgebet Di.....	GoV 01
Abendmahlsteam.....	GoV 02
Blumenschmuck.....	GoV 03
Gottesdienst für groß und klein.....	GoV 04
LektorInnen.....	GoV 05
LiturgInnen.....	GoV 06
Mesnervvertretung.....	GoV 07
Mittagsgebet.....	GoV 08
Schalomgottesdienst.....	GoV 09
Segnungsgottesdienst.....	GoV 10
Sonntagsdienstorganisation.....	GoV 11
Welcome-Team.....	GoV 12
Jugend	J
SOumSECHS.....	J 1
Maxis.....	J 2
KonfiZEIT.....	J 3
FREIRAUM Eugenstraße.....	J 4
FREIRAUM Gartenstraße.....	J 5



Kinder

K

Kinderkirche.....	K 1
Minnis unterm Regenbogen.....	K 2
Spielkiste.....	K 3
Jakobi-Kids.....	K 4
Jungschar.....	K 5
Baby-Cafe (siehe unter Ö7)	

Kontakte zu Einrichtungen/ anderen Gemeinden

KEG

Evangelische Allianz.....	KEG 1
Kirche am Markt.....	KEG 2

Musik

Mu

Jakobusband.....	Mu 1
Gospelchor Good News.....	Mu 2
Jakobuschor.....	Mu 3
Liturgisches Singen.....	Mu 4
Kinderchor „Tübinger Neckarschwalben“.....	Mu 5

Öffentlichkeitsarbeit

Ö

Gemeindebrief.....	Ö 1
Gemeindedienst.....	Ö 2
Welcome-Heft.....	Ö 3
Internet / Homepage.....	Ö 4
Mitmachbuch.....	Ö 5
Café zur Marktzeit	Ö 6
Baby-Café.....	Ö 7
Kirchenführungen.....	Ö 8

Periodisch auftretende Aufgaben und Aktionen

Pa

Markt der Möglichkeiten – Kunsthandwerkermarkt.....	Pa 1
Osternachtsgottesdienst.....	Pa 2

Technik

T

Allgemeine Haustechnik.....	T 1
Betreuung der Tonanlage.....	T 2

KONTAKTPERSON	Monika Dipper
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Man kann zwischen folgenden Tätigkeiten wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrdienst (Abholung von noch verwertbaren Lebensmitteln bei Supermärkten, Bäckereien usw.) ➤ Aussortieren und Herrichten der Lebensmittel. ➤ Abgabe/ „Verkauf“ an Bedürftige. ➤ Reinigung der Verkaufsräume ➤ Verteilung/ Verwertung der nicht verkauften Lebensmittel
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Je nach Aufgabe (pro Einsatz mind. 3 Stunden)</p> <p>Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils 15:30 Uhr bis 18.00 Uhr Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr Ladenlokal: Katharinenstr. 29, 72072 Tübingen</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Je nach Tätigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Führerschein, früh aufstehen können (Abholung schon ab 06:00 Uhr), körperliche Belastbarkeit ➤ Kein Problem damit, unansehnliche oder matschige Lebensmittel auszusortieren ➤ Unvorhersehbare Situationen meistern können, freundliches und konsequentes Auftreten, körperliche Belastbarkeit (2 ½ Stunden stehen), zügig arbeiten können, Sensibilität gegenüber den Belangen sozial Benachteiligter ➤ Bereitschaft zur Teamarbeit
BENÖTIGTE MITARBEITER	Neue MitarbeiterInnen sind stets willkommen!
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Erlangen sozialer Kompetenz durch den Umgang mit gesellschaftlich Benachteiligten. Erlernen der Fähigkeit zur Teamarbeit und Bereitschaft, unvorhersehbare Situationen zu meistern.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Gemeinde- und konfessionsübergreifendes Projekt. Gelebte Diakonie
DERZEITIGE MITARBEITER	Ca. 140 ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Alter von 11 - 84 Jahren. Davon sind ca. 1/3 MitarbeiterInnen aus dem Kundenkreis.

Diakonie und Seelsorge

Besuche im Bürgerheim

DS 2

KONTAKTPERSON	Liesel Blessing
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Die Menschen im Bürgerheim besuchen (Vorlesen, Spiele machen, singen, je nach Wetter kleine Spaziergänge) Abholung und Begleitung einzelner Bewohner zur monatlichen Andacht im Bürgerheim. Wir holen einzelne Bewohner auch zum Scheunentreff (siehe E5).
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Zeit für Besuche kann man sich selbst einteilen, z. B. einen Nachmittag in der Woche. ➤ Wenn möglich, Begleitung einiger Bewohner zur monatlichen Andacht im Bürgerheim (vom Zimmer zum Andachtsraum) ➤ Einbindung in den Besuchsdienstkreis (trifft sich einmal pro Monat Dienstag 20:00 Uhr – 22:00 Uhr) ist möglich.
VORAUSSETZUNGEN	Flexibilität, sich auf verschiedene Situationen und Menschen einzustellen. Zeit und Freude, Geduld und Liebe für ältere, teilweise verwirrte Menschen. Ein offenes Auge und Ohr haben, wer einen heute am nötigsten braucht. Wichtig ist, dass die Menschen spüren, dass sie ernst genommen werden und man Zeit hat, sie anzuhören, auch wenn sie in einer „scheinbar anderen Welt leben“.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Weitere Mitarbeiter/innen wären sehr gut und sehr wichtig!!!
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Wenn man spürt, dass es den Menschen gut getan hat, geht man selbst zufrieden und beglückt nach Hause.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Gelebte Diakonie, konkrete und praktische Hilfe dort, wo es nötig ist. Kontakt zu Menschen, die nicht mehr zum Gottesdienst der Gemeinde kommen können.
DERZEITIGE MITARBEITER	Margret Gugel, Liesel Blessing, Helga Schweitzer,

KONTAKTPERSON	Gerhard Fischer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>„Die Kirche kommt ins Haus“ – durch Besuche</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ an Geburtstagen 70, 75, und ab 80 Jahre ➤ bei Krankenbesuchen (auf Anfrage der Angehörigen bzw. des Krankenhauses) ➤ bei Besuchen in Tauffamilien: ein Jahr nach der Taufe
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Besuchsdienstkreis 1 x monatlich Dienstag 20:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr nach Vereinbarung, in der Wohnung von Familie Fischer (Erfahrungsaustausch & Einsatzbesprechung) Pro Person 1 - 3 Besuche pro Monat</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Bereitschaft auf (zum Teil noch unbekannte) Gemeindeglieder zuzugehen Bewusstsein: Kirche kommt – durch mich – ins Haus Zuhören können, manchmal ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, mitzumachen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Es macht Freude, Freude zu machen. Allerdings müssen gelegentlich auch Enttäuschungen verkraftet werden.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Das Bewusstsein „Ich gehöre dazu“ wird gestärkt – auch bei Menschen, die der Gemeinde fern stehen
DERZEITIGE MITARBEITER	z. Zt. 10 Mitarbeitende

KONTAKTPERSON	<p>Andrea Keck Ulla Bäumer Erdmute Knauß v. Kalchreut</p>
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Das Seelsorgeteam bietet für Menschen, die Unterstützung und Begleitung in Glaubensfragen und Lebenskrisen suchen, seelsorgerliche bzw. geistliche Begleitung an. Wer Seelsorge oder Begleitung sucht, wendet sich an Andrea Keck, Ulla Bäumer oder Erdmute Knauß v. Kalchreut. Nach Abklärung der Frage /des Problems wird er oder sie an ein Mitglied des Seelsorgeteams weitergeleitet.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>2 - 3 Mal pro Jahr Treffen mit dem Team, davon zwei Treffen für Fortbildung des Teams. Zeit für einmalige oder mehrmalige Gespräche, teilweise auch über einen längeren Zeitraum mit einem oder mehreren Menschen (je nach eigener Kapazität).</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Eigene psychische Stabilität. Ausbildung und Erfahrung in Gesprächsführung und/oder Seelsorge/ Beratung/ Psychotherapie bzw. geistlicher Begleitung. Zeit für und Freude am Gespräch mit Menschen, zuhören können. (Wir informieren auch über Ausbildungen im Bereich „Seelsorge“ und „Geistliche Begleitung“).</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Wir brauchen noch Unterstützung. Menschen mit Zeit und entsprechenden Fähigkeiten sind uns willkommen – besonders auch männliche Mitarbeiter.</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Es ist etwas Besonderes, wenn man Menschen in Krisen oder einfach nur „auf der Suche“ zuhören und weiterhelfen kann. Und oft wird man dabei auch selbst „beschenkt“. Für den eigenen Glauben ist es stärkend, wenn man sieht, wie sich die/der Begleitete stabilisiert und das Leben neu gestalten kann.</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Anlaufstelle für Menschen mit Glaubensfragen und Lebensproblemen.</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	<p>Ursula Hoffmann, Dr. Marie-Luise und Helmut Blessing, Gabi Hettler, Monika Kremers, Kaschi Vogel-Pahls, Dr. Susanne u. Armin Bihlmaier, Jürgen Kehrer, Ulla Bäumer, Dr. Dorothee Schäfer, Katharina Hamann, Mirjam Haas</p>

Diakonie und Seelsorge
Werkstatt unter dem Kirchturm
DS 5

KONTAKTPERSON	Georg Sievers
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen der Werkstatt (Holz, Stoff, Kerzenwachs, Küche)
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dienstags um 14:30 Uhr zum Gebet (Vesper) ➤ 15:00-17:00 Uhr in der Werkstatt unterm Kirchturm der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael, Hechingerstr. 45, 72072 Tübingen (Eingang zur Werkstatt vom Hof, Katharinenstraße) ➤ 17:00-18:00 Uhr Gemeinsamer Kaffee <p>Ganzjährig, auch in den Ferien, außer 24.12.-06.01.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Kreativität und eigenständige Bereitschaft zur Teamarbeit
BENÖTIGTE MITARBEITER	Neue MitarbeiterInnen sind stets willkommen! Mindestens einmal im Monat anwesend in der Werkstatt. Die Teilnahme an den Teamsitzungen (6 Mal im Jahr jeweils 2 Stunden) ist erwünscht.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Erlangen sozialer Kompetenz. Erlernen der Fähigkeit zur Teamarbeit und Bereitschaft, unvorhersehbare Situationen zu meistern.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Gemeinde- und konfessionsübergreifendes Projekt. Gelebte Diakonie.
DERZEITIGE MITARBEITER	4

KONTAKTPERSON	Reinhild Maria Heide
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Halbjährliche Planung des Programms ➤ Kontaktaufnahme zu ReferentInnen ➤ Einkaufen und Vorbereitung des Imbiss ➤ Begrüßung ➤ Betreuung der ReferentInnen und der Besucherinnen
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Veranstaltungen 6x im Jahr freitags 15.30 – 19.30 in der Jakobusscheuer, ➤ Planungstreffen, 4-6 wöchentlich nach dem Gottesdienst (ca 1 – 1 ½ Std.) ➤ ggf. Telefonate mit ReferentInnen ➤ ggf. anderswo „über den Tellerrand schauen“
VORAUSSETZUNGEN	Interesse an der Auseinandersetzung mit geistlichen und gesellschaftlichen Themen, Kreativität bei der Themenfindung, Kontaktfreudigkeit
BENÖTIGTE MITARBEITER	>8 Da wir jeweils Themenblöcke mit 3 Veranstaltungen pro Halbjahr vorbereiten wollen, besteht auch die Möglichkeit, „projektbezogen“, d.h. mal für ½ oder 1 Jahr mitzuarbeiten
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITERINNEN	Neue Kontakte und Informationen, geistliche Impulse, tolle Referate, Austausch mit anderen Frauen
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Niederschwelliges und überkonfessionelles Angebot für ALLE Frauen, Öffnung der Gemeinde über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus
DERZEITIGE MITARBEITER	Barbara Krüger, Beate Löh, Doris Volke, Gaby May, Marie-Luise Greiner, Nicole Berger, Reinhild Maria Heide; Ursula Bühmann

KONTAKTPERSON	Markus Wütherich
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überblick, Information und Vernetzung der Jakobushauskreise, d.h. Führen einer Hauskreisliste mit Ansprechpartnern, Kontaktdaten, Inhalten, sowie Aktualisieren des Hauskreismailverteilers. ➤ Impulse für die Hauskreisarbeit und Unterstützung der Hauskreise bei ihrer Themenfindung. ➤ Kontakt zum KGR und Pfarramt ➤ Hauskreisvermittlung per Telefon oder per Email ➤ Angebot von Begleitung bei Hauskreis-Neubildungen und während schwieriger Hauskreisphasen ➤ Organisation von Veranstaltungen: <u>Hauskreisvertretertreff</u>: 2 x im Jahr treffen sich Abgesandte der Hauskreise zum Austausch und zur Information <u>Abend für Hauskreissuchende</u>: 2 x im Jahr (zu Beginn jedes neuen Semesters, Mitte April/Oktober), Hauskreise stellen sich vor, die neue Mitglieder suchen und Hauskreissuchende können direkt persönlich mit Hauskreismitgliedern in Kontakt treten
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Im Team alle 2-3 Monate gemeinsames Treffen; Je nach Aufgabenbereich regelmäßig ca. eine Stunde pro Woche, oder projektbezogen je nach Bedarf.
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> - Wichtig: Ein Herz für Hauskreisarbeit, Email-Anschluss, Freude am Hineinwachsen in einen eigenen Aufgabenbereich - Außerdem hilfreich: Interesse am Gestalten und Organisieren von Abendveranstaltungen; Interesse an Vermittlung, Gesprächen; Verständnis für Abläufe und Dynamik in Gruppen; Erfassen von Zusammenhängen innerhalb der Gemeinde - Im Idealfall: selbst Mitglied eines Hauskreises
BENÖTIGTE MITARBEITER	3-5 Personen
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Kennen lernen der Hauskreise und deren Vertreter; Identifikation mit der Gemeinde; Erweiterung des Spektrums an Möglichkeiten der Hauskreisgestaltung, sowohl inhaltlich, methodisch als auch formal; Einbringen und Weiterentwickeln der individuell unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Ein Unterstützungsangebot der Jakobushauskreise (s. Tätigkeitsbeschreibung). Durch Bündelung und Verwaltung von Informationen zur Hauskreisgestaltung und aktuellen Informationen über die Arbeit in den jeweiligen Hauskreisen, sowie durch aktive Unterstützung der Hauskreise (s.o.) trägt unsere Arbeit zur Stärkung der Hauskreise als bedeutsamen Teil der Gemeinde und zur Verbundenheit zwischen Hauskreisen und Gemeinde bei.
DERZEITIGE MITARBEITER	Kerstin Fritsche, Sabine Knapp, Daniel Schindele, Markus Wütherich

KONTAKTPERSON	Hans Staiger
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Im Helden-Treff soll eine zwanglose Begegnung zwischen Männern möglich sein. Es startet mit einem Essen, dann ein Thema aus sehr verschiedenen, für Männer interessanten Bereichen und anschließend Diskussion in Kleingruppen.</p> <p>Der Helden-Treff soll ein Angebot auch für Kirchendistanzierte sein zu dem Gemeinde-Helden ihre (männl.) Freunde und Bekannten mitbringen können.</p> <p>Möglicherweise könnte ein Seelsorge-Bedarf entstehen.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Jeden ersten Mittwochabend im Monat, Beginn 19 Uhr (pünktlich!). Der Gesamtaufwand soll sich gering halten und hauptsächlich auf den Abend beschränken:</p> <p>Vorbereitung: Referenten-Anfragen (1 – 2h/Monat) Einkauf Essen vor dem Treff (Brot, Käse, Wurst, Butter...) Referentenbetreuung (u.a. Referentengeschenk) Moderation</p>
VORAUSSETZUNGEN	Mann
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Ziel ist es, dass das Essen reihum von regelmäßigen Besuchern vorbereitet wird. Momentan kümmert sich das bestehende Team darum.</p> <p>Gerne auch regelmäßige Mitarbeit im Organisationsteam</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Gesellige und informative Abende unter Männern, herausfordernde Themen und Spaß mit anderen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Glückliche Männer, die ihre Gemeinde lieben.</p> <p>Gute Gespräche mit Referenten und Besuchern.</p> <p>Anteil am Ziel, einladende Gemeinde zu sein.</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	Johannes Fritsche, Hermann Löh, Thomas Mauthe, Hans Staiger

KONTAKTPERSON	Margarethe Schlecht
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Planung des Jahresprogramms ➤ Kontaktaufnahme zu ReferentInnen ➤ Einkaufen für und Vorbereitung des Scheunentreffs (Kaffee und Tee kochen, Dekorieren...) ➤ Begrüßung und Betreuung der Senioren und ReferentInnen ➤ Aufräumarbeiten.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Am 3. Donnerstag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr (incl. Vor- und Nachbereitung) im Erdgeschoss der Jakobusscheuer. Im November Planung des Jahresprogramms. Zeit für Telefonate mit ReferentInnen (je nach Bedarf).
VORAUSSETZUNGEN	Jede Mitarbeiterin sollte einfühlsam, freundlich, umsichtig und hilfsbereit sein! Ein offenes Auge und Ohr für die Fragen und Nöte der Senioren haben. Zeit für und Freude am Gespräch mit Menschen mitbringen und zuhören können.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Wir sind zur Zeit 9 Mitarbeiterinnen und können noch Unterstützung gebrauchen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Das Miterleben der Freude und Dankbarkeit unserer Gäste, neue Impulse, gelebte Diakonie.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Ältere Menschen sind durch ihre reichhaltige Lebenserfahrung ein wichtiger und notwendiger Teil unserer Gemeinde. Sie sollen sich herzlich willkommen und angenommen fühlen.
DERZEITIGE MITARBEITER	Margarete Rein, Margret Gugel, Gertrud Ohngemach, Margarethe Schlecht, Jutta Heinle, Dagmar Moliere, Hanne Zimmermann, Dorothee Berner-Junker Katharina Rupp (Diakonin, hat offiziell die Leitung)

KONTAKTPERSON	Hartmut Birsner
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Projektorientierte Netzwerkarbeit von Menschen unterschiedlicher gemeindlicher Herkunft (=gemeindeübergreifend)... fresh-X! Ein guter Überblick über unsere Aktionen gibt unsere Homepage: http://jesusfreaks-tuebingen.de
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Unser Macht-Mit-Café: Das freeX - immer samstags von 14-18Uhr in der Neckarhalde 32
VORAUSSETZUNGEN	Ein Herz für Jesus.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Wir freuen uns über jeden, denn Jesus braucht alle!
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Freude und Gemeinschaft
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Wir geben Impulse in die Gemeinde und unterstützen diese auch tatkräftig, wenn mal wo mit angepackt werden muss.
DERZEITIGE MITARBEITER	Hartmut Birsner, Stefan Brehme, Jonathan Heusel, Niko Beros, Reinhold Zaiser, ...

KONTAKTPERSON	<p>Irmgard Stöffler Tel. 07071 – 32345</p>
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Der Gebetskreis betet</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ für die Jakobusgemeinde, ihre Mitglieder und Kreise ➤ für Menschen, die in einem der Segnungsgottesdienste Gebetsanliegen auf Zettel geschrieben haben ➤ für die Anliegen der TeilnehmerInnen
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Jeden 2. Mittwoch im Monat von 20:00 Uhr - 22:00 Uhr bei I. Stöffler oder bei anderen Teilnehmern.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Liebe fürs Gebet, Bereitschaft der möglichst regelmäßigen Teilnahme, Vertrauenswürdigkeit (die Gebetsinhalte bleiben innerhalb des Kreises)</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Wir freuen uns noch über weitere Mit-Beter/Innen nach vorheriger Rücksprache.</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Gerade die „leisen“ Gruppen der Gemeinde stärken den persönlichen Glauben der Mitmachenden oft am meisten: Im gemeinsamen Teilen und Mit-Teilen von Gebetsanliegen ist die Erfahrung, für Andere im Gebet vor Gott einzustehen und aus dem Munde Anderer deren Gebet <i>für mich</i> zu hören, die Geist-Erfahrung schlechthin („... da bin ich mitten unter ihnen“). Sich dafür einen Abend im Monat Zeit zu nehmen und dafür einen ganzen Abend lang Zeit zu haben tut einfach unglaublich (!) gut.</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Ohne Gebet geht gar nichts: „Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteig'ner Pein lässt Gott sich gar nichts nehmen, es muss erbeten sein“!</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	<p>Irmgard Stöffler und weitere MitbeterInnen</p>

KONTAKTPERSON	Wolfgang Stäbler
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Leitung der Gemeinde innerhalb der Kirchengemeindeordnung der württembergischen Landeskirche zusammen mit dem Pfarrerehepaar Maihöfer, Vertretung der Gemeinde nach Innen und Außen
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einmal monatlich reguläre KGR- Sitzung (ca. 3 Std.), I.d.R. jeden dritten Donnerstag im Monat ➤ Zweimal jährlich Sitzung Gesamtkirchengemeinderat ➤ Treffen mit jeweiligen Gruppen, Sitzungsvorbereitung, Abstimmungen (Zeitaufwand unterschiedlich, im Jahresdurchschnitt ca. 8 Stunden im Monat)
VORAUSSETZUNGEN	Gabe der Leitung und Ausschussarbeit, Überblick über das Ganze, Organisationstalent, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit,
BENÖTIGTE MITARBEITER	Gemäß der Größe unserer Gemeinde werden bis zu 8 Kirchengemeinderäte/Innen <u>gewählt</u> .
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	An entscheidender Stelle dazu beitragen, dass das Evangelium von Jesus Christus allen Menschen verkündigt wird; kennen lernen großer Teile der Gemeinde und verschiedener Frömmigkeitsstile; Möglichkeit, Gemeinde mit zu gestalten und zu prägen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Es ist die Aufgabe des Gremiums zu zulassen, zu ermöglichen, zu unterstützen und geistliche Impulse zu setzen, daß durch Gotteserfahrungen die Gemeinde nach Innen und Außen wächst. Aber auch, daß eine mittelfristig gute Entwicklung der Gemeinde unter sich ändernden Rahmenbedingungen im Blick bleibt.
DERZEITIGE MITGLIEDER	<p>Wolfgang Stäbler (1.Vorsitzender) Geschäftsführender Pfarrer Conrad Maihöfer (2.Vorsitzender) Pfarrerin Elke Maihöfer, Sascha Junghans, Werner Kremers, Sabine Maccagnano, Nicole Dechert-Bausch, Dorothee Schäfer, Petra Geldner, Marie-Luise Blessing</p> <p>Beratende Mitglieder: Tabea Flath</p>

KONTAKTPERSON	Helmut Blessing
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auf Aushang am Schw. Brett eintragen, wer Kirche öffnet, wer vorbereitet, wer Musikpart übernimmt. ➤ Anfertigen einer kleinen sehr einfachen Andacht nach Vorlage ➤ Aussuchen der 5 Lieder aus Liederbuch f. ABENDGEBET und zweier Texte (literarischer Text u. biblischer Text) aus den Heften „Für jeden neuen Tag“ od. aus Gesangbuch/ u. aus Bibel; dem Klavierspieler Lieder schicken; ➤ Der/die Gestaltende kommt ca. 25 Minuten früher, legt Liedzettel auf Gesangbücher an Plätze, zündet Kerzen an, verteilt die zu lesenden Texte (Eingangsspruch, bibl. Text, liter. Text und Segen an 4 verschiedene A-Gebet-Teilnehmer), nimmt mit anderen in Stille Platz u. feiert mit. ➤ Nach den freien Gebeten schließt er/sie mit dem Unser-Vater-Gebet
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Mit Hilfe einiger Büchlein (die gerne zur Verfügung gestellt werden) ca. 30 Minuten. Handschriftliche Vorlagen bitte bis Montagnachmittag im Pfarrbüro einreichen, dann wird das Programm geschrieben, 30-fach gedruckt u. im Chorraum aufs Klavier gelegt. Alternativ soweit technisch machbar: Selbst schreiben, ausdrucken und vervielfältigen. Zur Andacht mitbringen. Lieder an „musikalische Begleitung“ senden.
VORAUSSETZUNGEN	Lust am Gestalten, Einfühlen in diese einfache Form der Andacht.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Derzeit gibt es 4-5, die regelmäßig d. Vorbereitg. Übernehmen. Jede(r) darf und kann mitmachen. Auf dem Plan an der Pinnwand hinten in der Kirche einfach eintragen. Ganz dringend werden auch musikalische Leute gesucht, die die Begleitung mit Gitarre oder Klavier übernehmen können.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Endlich werden die Lieder gesungen, die ich schon immer mal singen möchte. Oder: Es kommt jener Text zur Sprache, der mir im Moment so wichtig ist. In guter Gemeinschaft zur Ruhe kommen, auf Gott hören und Zeit zum Beten zu haben.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Quelle und Ruhepol mitten i. d. Woche. Zeit zur STILLE und zum SCHWEIGEN vor sowie während der Dank- und Fürbittgebete. Niedrigschwellig, nicht nur wortlastig; Dank u. Fürbitte f. eigene Anliegen u. solche anderer Menschen i. d. Gemeinde; hinterher Möglichkeit noch kurz zusammensuhocken i. d. Scheuer, wer mag.
DERZEITIGE MITARBEITER	Helmut u. Liesel Blessing, Irmela Bredt-Thöne, Tabea Flath, Christa Wörn, Uli Vollmer, Jürgen Werner, Christiane Wöhrle-Endrich, Hannah Schultz, Cornelia Witte u.a. und Sie/Du ???!!! Wir freuen uns über jede/n der mitmacht!!!

KONTAKTPERSON	Dorothee Schäfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Mithilfe beim Austeilen des Abendmahles (normalerweise erster Sonntag im Monat im Gottesdienst und besondere Festtage). Im Anschluss an den Gottesdienst evtl. Reinigen der Kelche in der Scheuer.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	1 –2 Mal im Monat findet das Abendmahl im Gottesdienst statt. Zur Austeilung braucht man (je nach Mitfeiernden) 4 oder 5 Personen. Wenn die HelferInnen nach dem Gottesdienst die Kelche reinigen, erhöht sich der Zeitaufwand um 30 – 40 Minuten. Etwa einmal im Jahr trifft sich das Team an einem Abend für organisatorische und inhaltliche Absprachen.
VORAUSSETZUNGEN	Übereinstimmung mit der Gastfreundschaft Jesu, die alle fröhlich an seinen Tisch lädt. Den Menschen das Gefühl geben können, dass sie willkommen sind (Freundlichkeit, Offenheit, Zugewandtheit).
BENÖTIGTE MITARBEITER	In der Regel sind 5 Austeiler/Innen nötig. Man trägt sich per mail/ doodle in eine Liste ein. (auch tel. Absprache möglich)
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Intensive Teilhabe am Zentrum des christlichen Glaubens
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Stärkung der Gemeinschaft mit Ausrichtung auf die Quelle unseres Glaubens.
DERZEITIGE MITARBEITER	Ca. 20 Mitarbeiter/Innen

KONTAKTPERSON	Margit Christ
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Schmücken des Altars
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	ca. 1 ½ - 2 Std. pro Woche (Freitag und Samstag)
VORAUSSETZUNGEN	Floristische Vorkenntnisse sind sehr von Vorteil, aber keine Voraussetzung um im Team mitzuarbeiten.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Für eine Person, die sich „kreativ ausleben“ möchte, ist immer noch ein Plätzchen frei.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Gedankliche Auseinandersetzung mit dem sonntäglichen Bibeltext, ganz freie, blumige Gestaltung des Altars und (oder) des Kirchenraums.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Die etwas <u>andere</u> Eröffnung eines Predigttextes durch florale Materialien.
DERZEITIGE MITARBEITER	Margit Christ

KONTAKTPERSON	Pfarrerin Elke Maihöfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Planung gemeinsam mit Pfarrerin Elke Maihöfer und evt. weiteren „Partnern“, wie z.B. Kindergarten Rappstraße/Kinderchor: Thema überlegen, dazu passende Lieder und Psalm aussuchen, Ablauf überlegen, evtl. Dekoration, Fürbitten, Kreativelement, Plakat, Handzettel ... mitgestalten.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	1 - 2 Vorbereitungstreffen von ca. 1- 1,5 Stunde/n, evtl. weitere Vorbereitung zu Hause, vor dem Gottesdienst ca. 15 – 20 min. früher da sein.
VORAUSSETZUNGEN	Lust und Spaß an der Gestaltung eines Gottesdienstes für Erwachsene und Kinder.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Es wäre toll, wenn noch mehr Leute Lust hätten, einen solchen Gottesdienst mitzugestalten. Also, herzlich Willkommen!
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Einblick in die Gottesdienstarbeit. Ein Gottesdienst, bei dem die Familie zusammenbleiben kann.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	In der Gemeinde gibt es viele Familien. Kinder und Erwachsene erleben einen gemeinsamen Gottesdienst und die Familien werden nicht getrennt. Kinder, als die „Gemeinde der Zukunft“ lernen den Gottesdienst kennen und bei Groß und Klein wächst das Bewusstsein: „Wir gehören zusammen!“
DERZEITIGE MITARBEITER	Keine feste Mitarbeitergruppe, für jeden Gottesdienst wird ein Team gebildet, wer es sich vorstellen kann und Lust hat, bitte direkt bei Pfarrerin Elke Maihöfer melden.

KONTAKTPERSON	Pfarrerin Elke Maihöfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Die LektorInnen lesen im Gottesdienst am Sonntagmorgen die biblische Schriftlesung.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In der Regel liegt der Text spätestens am Freitag vor dem Gottesdienst vor. Dann benötigt man je nach Text (und Persönlichkeit) unterschiedlich lange zur Vorbereitung: ➤ Zeit zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Text ➤ Zeit zum Üben einer Lesung ➤ Lesen im Gottesdienst
VORAUSSETZUNGEN	<p>Alle LektorInnen tragen in einer Doodleliste alle ihnen möglichen Termine ein. (Den link gibt's bei Elke Maihöfer) Ungefähr 2-3 Wochen im Voraus werden sie vom Sekretariat informiert, dass sie für eine Lesung eingeteilt sind.</p> <p>In unregelmäßigen Abständen gibt es auch Schulungen für die LektorInnen.</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	Sinnvoll ist ein Team von ca. 10 LektorInnen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Beschäftigung mit dem Text als Bereicherung für das persönliche geistliche Leben. Texte, die man schon lange kennt, können sich neu erschließen. Sicherer werden im Sprechen und Vorlesen vor vielen Leuten</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bereichernde Vielfalt von Stimmen und Persönlichkeiten im Gottesdienst ➤ Gut gelesene biblische Texte sind Verkündigung, wie eine zweite Predigt ➤ Priestertum aller Gläubigen wird konkret: Verkündigung ist nicht nur die Sache des Pfarrers/der Pfarrerin, sondern der ganzen Gemeinde.
DERZEITIGE MITARBEITER	ca. 12 – 14 LektorInnen

KONTAKTPERSON	Werner Kremers und Pfarrerin Elke Maihöfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Die Liturgen gestalten in der Regel zwei Mal im Monat die Liturgie des Sonntagsgottesdienstes. Dazu gehört der komplette Gottesdienst außer der Predigt und die Leitung der Abendmahlsfeier.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 8 Abende Schulung ➤ Zeit zur Vorbereitung (5 - 8 Stunden) und Durchführung des Gottesdienstes (ca. 2 ½ Stunden) ➤ evtl. noch Zeit für das Üben in der Kirche
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulung ➤ Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten ➤ Mut, vor vielen Leuten zu sprechen ➤ Gefühl für Sprache (für das Formulieren von Texten und Gebeten) ➤ möglichst noch längeres Bleiben in der Jakobusgemeinde
BENÖTIGTE MITARBEITER	Ca. 10 - 12
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bessere Wahrnehmung und bewussteres Feiern des Gottesdienstes ➤ Sicherheit gewinnen im Sprechen und im „Stehen“ vor der Gemeinde ➤ Chance, eigene Akzente in die Gottesdienstgestaltung einzubringen
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein Grundartikel unseres protestantischen Glaubens, das „allgemeine Priestertum aller Gläubigen“ wird konkret. ➤ Gottesdienste werden vielgestaltiger, denn jede(r) LiturgIn prägt durch seine / ihre Persönlichkeit den Gottesdienst ➤ Während der Zeit ohne PfarrerIn kann die Gemeinde mit Vertretungspfarrern und LiturgIn den Gottesdienst so feiern, wie sie es gewohnt ist; der Pfarrer/ die Pfarrerin muss „nur“ die Predigt machen
DERZEITIGE MITARBEITER	Uschi Schmidt, Friederike Portenhauser, Daniela Stelle, Rainer Tomppert-Schäfer, Wolfram Denzel, Reinhild Maria Heide, Hans Staiger, Werner Kremers, Anne Eppler, Doris Redel, Jan Hofmann, Regina Seybold, Ralph Kuntz.

KONTAKTPERSON	Hildegard Sossah
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten und evtl. Konzerten, d.h. aufschließen der Räume, Glockenläuten und Kerzen anzünden, aber auch Bedienen der Mikrophone, PC-Aufnahme des Gottesdienstes, aufräumen und Ansprechpartner sein für alles, was zum Ablauf des Gottesdienstes und der Konzerte gehört (man braucht gute „Ortskenntnisse“).
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Vertretung des Mesners, wenn dieser seinen dienstfreien Sonntag hat (alle 6 Wochen) im Urlaub oder krank ist. Die Vertretung findet nach Absprache statt, derzeit stehen 2 – 4 Personen zur Verfügung, d.h. pro Person ca. ein Sonntag im Quartal. Zeitaufwand ca. 3 - 5 Stunden pro Termin
VORAUSSETZUNGEN	Vertrautheit mit dem Ablauf des Gottesdienstes, gute „Ortskenntnis“ (wird durch die Tätigkeit erworben), Sinn für Symmetrie, Ordnung, Schönheit, Interesse für das Bedienen der technischen Geräte, Sinn für Pünktlichkeit, aber auch Improvisation und Lust auf Menschen.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Es wäre schön, wenn eine weitere Person für Vertretungen zur Verfügung stünde. Empfehlung: zu Beginn der Tätigkeit möglichst in kurzem Abstand mehrere Termine wahrnehmen, damit Routine entwickelt werden kann.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Die Gemeinde intensiv in ihrer bunten Vielfalt zu erleben und viele Stunden in der schönsten Kirche Tübingens verbringen zu können. Da für die Tätigkeit alles gebraucht wird (von Technik bis Psychologie...) kann man in jedem der Bereiche Erfahrungen sammeln und bestimmt auch noch was dazulernen, vor allem beim „Zeitmanagement“.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Eine Gemeinde ohne Mesner ist wie ein Haus ohne Tür. Der Mesnerdienst mit seinen tausend Kleinigkeiten ermöglicht es, dass Gottesdienste und Konzerte sich frei entfalten können.
DERZEITIGE MITARBEITER	Peter Hoffmann, Rose Loebich, Marit Osigus, Jürgen Werner

KONTAKTPERSON	Tabea Flath Martin Burchard
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Anhand von verschiedenen Mittagsgebets-Ordnungen (=Liturgien): gemeinsames Singen, Lesung, Stille, Friedensgebet und Segen. Das Mittagsgebet gibt es an jedem Wochentag seit 12 Jahren und es ‚funktioniert‘ gut. Alle Menschen die einfach dabei sein wollen sind herzlich willkommen. Es gibt keinerlei Voraussetzungen für die Teilnahme.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Montag bis Freitag 12:15 Uhr – 12:30 Uhr Chorraum der Jakobuskirche
VORAUSSETZUNGEN	In der Zeit von 12:15 Uhr – 12:30 Uhr in der Jakobuskirche sein können (z. B. Mittagspause). Es gibt keinerlei Voraussetzungen für die Teilnahme außer dem Bedürfnis, mitten am Tag mal inne zu halten.
BENÖTIGTE MITARBEITER	LiturgIn, LeserIn, sind täglich vorhanden. Es gibt also keine ‚Notlage‘. Wir freuen uns aber über jede(n) neue(n) TeilnehmerIn.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Mitten im Alltag eine Viertelstunde Zeit, um zur Ruhe zu kommen, Gottes Wort zu hören, gemeinsam still zu sein. (Im Anschluss gehen wir häufig zusammen Mittagessen.)
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Tägliches Gebet und das Lob Gottes erfüllen die Jakobuskirche. Zufällig vorbeikommende Pilger oder Touristen betreten einen Raum des Gebetes.
DERZEITIGE MITARBEITER	Tabea Flath, Martin Burchard und weitere MitsängerInnen und MitbeterInnen

KONTAKTPERSON	Hildegard Sossah
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Für den Frieden nicht nur arbeiten, sondern auch informiert beten...</p> <p>Dieses Anliegen vertritt der Shalomgottesdienst, der in der Jakobuskirche jeden 3. Mittwoch gefeiert wird. Dieser ökumenische Gottesdienst ist offen für Menschen aller Konfessionen und Religionen. Er ist ein Gottesdienst, den auch „Laien“ selbstverantwortlich gestalten und der darum so unterschiedlich ist, wie die Menschen, die sich dort mittwochs treffen. Jeder Abend hat ein von der vorbereitenden Person selbstgewähltes Thema, über das man oft in ein gemeinsames Gespräch kommt.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Gottesdienstvorbereitung: für die vorbereitende Person Zeitaufwand je nach selbstgewähltes Thema Feier des Gottesdienstes: jeden 3. Mittwoch im Monat um 19h ca. 1 Stunde. im Chorraum der Jakobuskirche.
VORAUSSETZUNGEN	keine
BENÖTIGTE MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> • Musiker für Eingangsspiel (kl. Kammermusik) und zur Liedbegleitung • Menschen, die mitfeiern und evtl. einzelne Vorbereitungen übernehmen
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> • freundliche, familiäre Atmosphäre, offene Meinungsäußerung • Kennenlernen und Eindenken in Friedensthemen und • Friedensarbeit • Informationen zu Friedensaktionen und zu wichtigen und • prägenden Vorbildern
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Der Friede ist ein Anliegen jeder Kirchengemeinde. Um die Ursachen der Friedlosigkeit, sowie deren Opfer im Blick zu bekommen, bedarf es der Beschäftigung mit gesellschaftlichen und politischen Einflüssen. Es trägt zur Offenheit nach außen bei.
DERZEITIGE MITARBEITER	Hildegard Sossah, Mechthild Litterscheid, Gerhard Fischer, Hartmann Dörri, Irmela Bredt-Thöne, Liesel und Helmut Blessing u.a.

KONTAKTPERSON	Irmgard und Friedemann Stöffler
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Wir gestalten an jedem 1. Sonntag im Vierteljahr einen Segnungs- und Salbungsgottesdienst mit Musik, Impuls, Liturgie, Segnungs- und Salbungsstationen. Bei uns arbeiten Menschen mit, die entweder die Gabe der Musik (Keyboard, Gitarre, Gesang, o.ä.) haben oder gerne den Segen Gottes weitergeben. Zwischen 50 und 100 Personen kommen zum Gottesdienst.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Wir treffen uns immer am 1. Sonntag im Monat zum Vorbereiten in Privathäusern (oder eben zum Gottesdienst) Neben diesen Terminen gibt es kleinere und größere vorbereitende Aufgaben für den Gottesdienst Einmal im Jahr machen wir eine Wochenendklausur. Das Musikteam trifft sich je nach Bedarf zu Proben.
VORAUSSETZUNGEN	Freude an Gebet, Liturgie, Seelsorge und die Bereitschaft den Segen Gottes weitergeben zu wollen – oder musikalische Fähigkeiten.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Wir könnten immer wieder mal jemand brauchen, der sich während des Gottesdienstes um die Technik kümmert. Auch sonstige Anfragen auf Mitarbeit sind willkommen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Wir geben den Segen Gottes in einer sehr angenehmen und vielseitigen Gemeinschaft uns gegenseitig im Team weiter und können so die freundliche, heilende Zuwendung Gottes nicht nur weitergeben sondern selbst erfahren.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Der Segnungsgottesdienst ist der Gottesdienst, der Raum für Persönliches eröffnet: Leid, Schuld, Freude, Bitte, Dank und Anbetung. Er ist eine niederschwellige Form der Seelsorge und Beichte und persönlichen Begleitung. Er eröffnet im gottesdienstlichen Rahmen einen Raum für die Gestaltung einer persönlichen Gottesbeziehung
DERZEITIGE MITARBEITER	Ulla Bäumer, Nicole Berger, Christel Kohnle, Jutta Eltgen, Ralph Eltgen, Andreas Hamann, Brita Hoyer-Müller, Monika Kremers, Werner Kremers, Sabine Langer, Felicitas Meyer-Kiefer, Matthias Morgalla, Erik Pastink, Bernhard Riedel, Dorothee Schäfer, Uschi Schmidt, Friedemann Stöffler, Irmgard Stöffler, Rainer Tomppert-Schäfer, Bernie Vogel, Kaschi Vogel-Pahls, Brigitte Wiemann, Elfriede Kraft

KONTAKTPERSON	Ingrid Gwinner
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Koordination des Sonntagskaffeediensts anhand der Sonntagsliste ➤ bei Bedarf Kontaktaufnahme zu den Hauskreisen und anderen Gruppen (persönlich, telefonisch, per E-Mail) ➤ Arbeitsanweisung für Sonntagskaffeedienst aktuell halten
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Gering, weniger als ½ Stunde pro Woche, flexibel, keine regelmäßigen Termine
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisationstalent ➤ Sorgfalt ➤ Bereitschaft, Kontakte zu den Gruppen zu pflegen
BENÖTIGTE MITARBEITER	Ein/e MitarbeiterIn - evtl. Vertretung für Urlaubszeit
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Stärkere Einbindung und Verantwortlichkeit für die Gemeinde, besseres Kennenlernen der Hauskreise und anderer Gruppen
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Möglichkeit, direkt nach dem Gottesdienst Kontakte zu knüpfen bzw. zu vertiefen.
DERZEITIGE MITARBEITER	Ingrid Gwinner

KONTAKTPERSON	Monika Kremers
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vor dem Sonntagsgottesdienst treffen wir uns um 09:25 Uhr, um gemeinsam für den Gottesdienst und die Gemeinde zu beten. Anschließend segnen wir den Pfarrer / die Pfarrerin. ➤ Die Gottesdienstbesucher werden von uns begrüßt und erhalten ein Gesangbuch. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir AnsprechpartnerInnen für die verschiedensten Fragen zur Gemeinde sowie für persönliche Gesprächs- und Gebetsanliegen, zudem bieten wir einen Treffpunkt für Neue in der Gemeinde an.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ca. 1 x im Monat von 09:25 Uhr – 11:45 Uhr (pro Sonntag drei Mitarbeiter) ➤ 3 x im Jahr gemeinsames Treffen des gesamten Welcometeams ➤ Der zeitliche Aufwand hält sich in Grenzen, außerdem kann man Dienste tauschen.
VORAUSSETZUNGEN	freundlich, offen, umsichtig und hilfsbereit, auf andere zugehen können
BENÖTIGTE MITARBEITER	16 MitarbeiterInnen sind zur Zeit dabei. Es wäre gut, wenn weitere 2 - 3 dazu kämen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Wir erleben immer wieder, welch schöne Aufgabe es ist, andere willkommen zu heißen, sie zu beraten, Kontakte herzustellen etc. Zudem haben wir einen umfassenden Einblick in das vielfältige Angebot unserer Gemeinde.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Jeder Gottesdienstbesucher soll sich herzlich willkommen und mit seinen Fragen und Anliegen ernst genommen fühlen bzw. Hilfen erhalten, in die Gemeinde hineinzufinden.
DERZEITIGE MITARBEITER	Ralf Behling, Karola Bernstein, Marlene Began, Friedegund Berg, Christine Bizer, Ingrid Bruckner, Gabi Hettler, Elizabeth Jarvis-Silliman, Monika Kremers, Eva-Maria Marquardt, Philipp Nevermann, Nadia Schütte, Elke und Wolfgang Stäbler, Hans Staiger, Uli Vollmer

KONTAKTPERSON	Angela Schwarz
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Gruppenabende vorbereiten und durchführen, evtl. auch Vorbereitung und Durchführung von einmaligen Aktionen
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Jeden 1. Und 3. Sonntag von 18:00 bis 20:00 Uhr Teamsitzung monatlich Lammkeller
VORAUSSETZUNGEN	Ein Herz für Teenies, ihre Fragen und Themen – mehr braucht es nicht!
BENÖTIGTE MITARBEITER	1-2
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Viel Freude und Spaß in der Gemeinschaft mit jungen Menschen, sich ausprobieren können und neue Erfahrungen machen
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Wir möchten jungen Menschen durch unser Angebot ermöglichen, dass sie mit ihrer Lebenswelt einen Platz in der Gemeinde haben und in ihr Heimat finden können.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Rene S. Astrid Schubring
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Kinder/Jugendkirche für 9-13 Jährige, die über Gott reden und diskutieren wollen.</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsames Singen, persönliche Austauschrunde ➤ danach ca. 20- 30 Min. Andacht (meistens als Themenreihe über mehrere Wochen) ➤ und im Anschluss jede Menge Spaß mit verschiedenen Spielen für drinnen und draußen.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Alle 2 Monate Vorbereitungstreffen nach Absprache</p> <p>Jede/r MitarbeiterIn gestaltet ca. 1 x im Monat das Maxi (incl. Vor- und Nachbereitung).</p> <p>Die Maxistunde findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes von 10:00 bis 11:30Uhr in der Jakobusscheuer statt.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Jede/r MitarbeiterIn sollte natürlich Kinder mögen und mit ihnen liebevoll und rücksichtsvoll umgehen können.</p> <p>Was auch hilfreich ist, sind Geduld, Freude am Weitererzählen von Glaubenthemen (auch bzgl. dem eigenen Glauben), Kreativität, etc.</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Zur Zeit sind wir sechs MitarbeiterInnen und sind offen für Neue. Ihr könnt euch also gerne bei uns melden und mal bei uns reinschnuppern. 😊</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Mit Kindern Spaß und Freude teilen. Erleben, wie sie sich entwickeln und wie Gott in ihrem Leben wirkt. Wichtige pädagogische Erfahrungen im Umgang mit Kindern machen → Herausfinden eigener Stärken und Schwächen und eigenes Potential entwickeln! 😊 Durch Vorbereitung der Andachten den eigenen Glauben vertiefen und im persönlichen Glauben wachsen.</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Spaß zu haben, Gemeinschaft mit Gleichaltrigen erleben und dabei auch noch etwas von Gott zu lernen, ist für jedes Kind in diesem Alter wichtig und hält einen idealerweise während der Pubertät bis zur Konfirmation in der Kirche.</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Pfarrerin Elke Maihöfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Mitarbeit im Konfiteam:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Planung der thematischen Einheiten - Dabeisein am Mittwoch Nachmittag und Mitarbeit nach Lust und Möglichkeiten (Thema vorbereiten, Kleingruppen leiten, Aktionen vorbereiten und anleiten ...) - mit Jugendlichen über Gott und die Welt reden
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> - Mittwoch Nachmittag ca 16.00-18.00 Uhr, danach kurze Teambesprechung - besondere Termine samstags und ein Konfi-Wochenende - jeweils für ein Konfijahr (Juni-Mai)
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> - ein Herz für Jugendliche ☺ - Freude mit Jugendlichen etwas zusammen zu machen - Interesse an Teamarbeit
BENÖTIGTE MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> - möglichst vier oder auch gerne mehr ☺ - super wären Frauen UND Männer
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung in der Jugendarbeit sammeln - Themen selbst neu denken - Erfahrungen in der Teamarbeit - viel SPASS!!!
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<ul style="list-style-type: none"> - KonfiArbeit ist eine riesige Chance, Jugendliche in Kontakt mit Gott, Gemeinde und Kirche zu bringen, ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen, ihren Horizont zu weiten, Infos über Glaube weiterzugeben
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Cyrrill Schwarz
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	FREIRAUM Eugenstraße ist das Zentrum für Jugendliche in der ev. Jugendarbeit. Zum Angebot des Zentrums gehört ein regelmäßiger Gottesdienst für Jugendliche zwischen 13-16 Jahren. Diese Jugendliche werden gecoacht von jungen Erwachsenen und Erwachsenen in der Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Wöchentliche Treffen, montags 18.30-20.30 Uhr zur Vorbereitung der Gottesdienste gemeinsam mit Jugendlichen im CVJM Haus Gartenstraße 81. Der Gottesdienst findet alle zwei Wochen (2.+4. Sonntag im Monat) im Gemeindehaus der Eberhardskirche statt. Ab 16.30 Uhr beginnt die Vorbereitung, ab 18 Uhr der Gottesdienst. Gegen 20 Uhr ist alles wieder aufgeräumt.
VORAUSSETZUNGEN	Ein Herz für junge Menschen und deren Lebenswelt und eine Leidenschaft für das Wort Gottes. Wer dazu noch Erfahrungen im Bereich Jugendgottesdienste oder Coaching mitbringt, ist für die Aufgabe bestens geeignet.
BENÖTIGTE MITARBEITENDE	zwei
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITENDEN	Regelmäßiger geistlicher Austausch, Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes und den Alltagsfragen des Lebens. Raum zum Experimentieren z. B. liturgische Gestaltung. Geistliche Verantwortung für den Gottesdienst. Persönliche Kontakte zu den Jugendlichen und den anderen Coaches im Team.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Die Gemeinde und vor allem der Erwachsenengottesdienst wird durch dieses zielgruppenspezifische Angebot entlastet auch die Themen und Gestaltungsräume für Jugendliche ständig im Blick zu haben zu müssen.
DERZEITIGE MITARBEITENDE	

KONTAKTPERSON	Angela Schwarz
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	FREIRAUM Gartenstraße ist das Zentrum für Mitarbeitende in der ev. Jugendarbeit. Beratung und Vernetzung stehen im Mittelpunkt. Alle zwei Wochen gibt es ein geistliches Angebot: Tiramisu. Junge Menschen treffen sich, teilen Entdeckungen in der Bibel, singen und beten. Zukünftig soll es im Anschluss ein gutes Essen geben. Denn leckeres Essen verbindet und schenkt Gemeinschaft. Deshalb suchen wir ein Team aus Köchinnen und Köchen.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Zweimal im Monat mittwochs von 18:30 bis 20:00 Uhr.
VORAUSSETZUNGEN	Lust am Kochen
BENÖTIGTE MITARBEITER	2-4
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Große Anerkennung und Wertschätzung. Denn: leckeres Essen ist sehr beliebt.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Mitarbeitende aus der Jugendarbeit finden im FREIRAUM Gartenstraße einen Ort an dem sie sich vernetzen können. Dadurch kommen Mitarbeitende Parochie übergreifend zusammen und können voneinander lernen – und Impulse für die eigene Kinder- und Jugendarbeit mitnehmen.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Annette Hark
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Gestaltung, Planung und Vorbereitung der Kindergottesdienste. Absprache der theologischen und inhaltlichen Fragen mit dem Pfarrer während der Mitarbeitertreffen.</p> <p>Ablauf: Nach einem gemeinsamen Beginn des Gottesdienstes werden die Kinder mit einem Segenslied in die Kinderkirche hinausgeleitet. Aufteilung der ca. 20 - 30 Kinder im Alter von 4 - 9 Jahren in eine Kindergarten- und Schulkindergruppe. Der Gottesdienst wird mit biblischen Geschichten, Liedern, Gebeten, kreativen Aktivitäten und Spielen gefeiert.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Mitarbeiterbesprechung alle 8 Wochen freitags von 20:00 Uhr – 22:00 Uhr in der Jakobusscheuer. Zusätzliche Termine zur Vorbereitung der einzelnen Kindergottesdienste in Zweiertteams oder per telefonischer Absprache 1 mal pro Monat: Kinderkirche durchführen.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Spaß daran haben, Kindern die frohmachende Botschaft vom Vater im Himmel weiterzugeben; Lust darauf, mit anderen im Team zu überlegen, wie wir das am besten für die Kids in der Jakobuskirche umsetzen können. Lust darauf, seine Gaben hier einzusetzen, dabei muss man nicht alles können, da man immer zu Zweit einen Gottesdienst gestaltet.</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Wir können tatkräftige Unterstützung gebrauchen, da für jeden Sonntag 4 Mitarbeiter/Innen eingeteilt sind.</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Die tolle Möglichkeit, den Glauben an Jesus Christus und den Vater mit den wachen Augen der Kinder sehen zu lernen. Dabei auch von und mit Kindern lernen und ihnen wiederum mit der eigenen Person ein Glaubensvorbild sein zu können.</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Kinder sind ein wichtiger und lebensnotwendiger Teil der Gemeinde. Jesus selbst sagt: So ihr nicht werdet wie die Kinder. (Mt. 18,3) Wir wünschen uns - gemeinsam mit den Kindern - auf diese Weise die Annahme und das Behütetsein beim Vater und in der Gemeinschaft zu erleben.</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSONEN	Heide Schwieder Monika Dahlmann-Resing
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Gestaltung, Planung und Vorbereitung der Themen Wöchentliches Treffen der Eltern-Kind-Gruppe (Alter der Kinder von 0 - 3 Jahre) um zusammen zu spielen, singen, beten und Gemeinschaft zu erleben. Mit biblischen Geschichten, Themen zum Kirchenjahr und zur Schöpfung wollen wir den Kleinsten spielerisch Gott und seine Botschaft näher bringen. Ablauf: 16.15 Uhr Ankommen, Freispiel und Möglichkeit zum Essen und Trinken. 17 Uhr Gemeinsames Aufräumen und Zusammenkommen im Kreis. Begrüßung im Kreis, Singen, Thema. Danach Bewegungslieder und/oder Spiele zum Thema und Abschlusslied.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Jeden Montag von 16:15 Uhr – 17:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Jakobusscheuer. Eine Mitarbeiterin bereitet das gemeinsame Essen (Brezeln, Äpfel) vor. Ca.1/2 Stunde Vorbereitungszeit für den Themenblock (3x hintereinander wird das gleiche Thema vorgetragen)</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Spaß und Freude, den Kleinsten spielerisch und mit etwas Phantasie und Einfühlungsvermögen Gott näher zu bringen. Regelmäßigkeit, Kontinuität und feste Rituale sind dabei für die Kinder sehr wichtig.</p>
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Zurzeit sind wir zu zweit und würden uns sehr über Zuwachs freuen. Gerne auch Männer!</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Austausch und Kontakt zu Eltern mit gleichen/ähnlichen Anliegen. Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten aus einem anderen Blickwinkel. Freude an der Offenheit und Aufnahmebereitschaft der Kinder.</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Mt. 19,14: „Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.“ Kinder sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde und unsere Zukunft.</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Monika Hoffmann
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Die Spielkiste betreut Kleinkinder zwischen ca. 1 und 3 Jahren während des Gottesdienstes. Erzählen oder vorlesen von biblischen Geschichten, spielen, singen, malen und gemeinsames Essen.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Nein	Sonntags zwischen 9:45 Uhr und 11:30 Uhr im ersten Stock der Jakobusscheuer. Die MitarbeiterInnen (2 pro Sonntag) übernehmen ca. alle 6 - 8 Wochen eine Betreuung während des Gottesdienstes. Vorbereitungstreffen vierteljährlich im Anschluss an die Spielkiste. Das Essen wird von den MitarbeiterInnen mitgebracht.
VORAUSSETZUNGEN	Spaß und Freude am Umgang mit Kleinkindern.
BENÖTIGTE MITARBEITER (Natürlich stimmt das noch nebenan, wobei es z.Z. nicht so akut brennt, habe es deshalb umformuliert)	Wir benötigen immer MitarbeiterInnen, da es in der Spielkiste mit dem Älterwerden der Kinder stets fluktuiert. Deshalb die Bitte an Eltern, die ihre Kinder regelmäßig in der Spielkiste abgeben, dass sie sich auch selbst an der Betreuung beteiligen. Aber auch andere Freiwillige sind herzlich eingeladen mitzumachen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Der Umgang mit den Kleinsten der Gemeinde bereitet sehr viel Freude. Da die Spielkiste überwiegend von Eltern gestaltet wird und das Prinzip darauf beruht, dass man sich abwechselt, kann jeder einmal in Ruhe einen Gottesdienst genießen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Die Spielkiste ermöglicht es Eltern, ab und zu einen ruhigen, kinderfreien Gottesdienst zu erleben. Außerdem werden schon die jüngsten Gemeindemitglieder auf spielerische Art und Weise mit dem Glauben vertraut gemacht.
DERZEITIGE MITARBEITER	Akuter Bedarf! Und hier könnte IHR Name stehen!!

KONTAKTPERSON	Claire Kittel
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Gestaltung, Planung und Vorbereitung der Themen, 14-tägiges Treffen der Jakobi-Kids (Alter der Kinder 3–6 Jahre, Kindergartenalter), um zusammen zu spielen, singen, basteln, beten und Gemeinschaft zu erleben. Mit biblischen Geschichten wollen wir den Kindern spielerisch Gott und seine Botschaft näher bringen. Beginn: 16.30 Uhr; angeleitetes basteln oder malen; zusammenkommen im Sitzkreis und Begrüßung im Kreis, Singen, Thema. Snack mit mitgebrachten Getränken; Abschlusslied
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Jeden zweiten Montag von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Jakobusscheuer. Gelegentlich gemeinsame Nachmittage mit den Minnis 2 – 3 Stunden Vorbereitungszeit pro Thema
VORAUSSETZUNGEN	Spaß und Freude, den Kindern spielerisch und mit etwas Phantasie und Einfühlungsvermögen Gott und Jesus näher zu bringen. Regelmäßigkeit, Kontinuität und feste Rituale sind dabei für die Kinder sehr wichtig.
BENÖTIGTE MITARBEITER	mind. 2 Mitarbeiter
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Freude an der Offenheit und Aufnahmebereitschaft der Kinder. Beschäftigung mit biblischen Geschichten aus einem anderen Blickwinkel. Kreativität bei der Umsetzung.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Fortsetzung für die Kinder, die sich schon von Beginn an bei den Minnis wohlfühlen und für alle 3-6 jährigen, die die Bibel entdecken wollen.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Anja Korthals Sabine Maccagnano
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Gestaltung, Planung und Vorbereitung der Themen. Wöchentliche Treffen der Jungschar (gemischte Jungschar, <i>Alter: 1.-4. Klasse</i>) <i>Die Jungschar wird jeweils in Zweier- oder Dreier-Teams gestaltet, so dass jeder einzelne Mitarbeiter nur ca. ein- bis zweimal im Monat an der Reihe ist.</i>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Montags von 15.30-17.00, wöchentlich (außer in den Ferien) in der Silcherschule. Vorbereitungstreffen je nach Absprache
VORAUSSETZUNGEN	Lust und Freude am Zusammensein mit Kindern, um ihnen Gottes Wort spielerisch näher zu bringen.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Immer gerne.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Durch die Weitergabe biblischer Inhalte an Kinder, durchdenkt man viele selber nochmals und bekommt so zu biblischen Themen einen tieferen Bezug; es bringt sehr viel Freude den eigenen Glauben mit den Kindern und deren Lebenssituationen zu teilen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Der Kinderglaube prägt das ganze Leben. Deshalb ist es wichtig, den Kindern die Liebe Gottes in ihrer ganzen Vielfalt als Lebensgrundlage mitzugeben. Wenn Kinder sich in einer Gemeinde wohl und geborgen fühlen, dann können sich auch die dazugehörigen Eltern hier wohlfühlen. Der Kinderglaube hat eine ganz eigene Dimension, von der die ganze Gemeinde profitieren kann.
DERZEITIGE MITARBEITER	

Kontakte zu Einrichtungen / anderen Gemeinden

**Evangelische Allianz
KEG 1**

KONTAKTPERSON	Frauke Junghans Werner Kremers
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Die Allianzarbeit versteht sich als eine Gemeinschaft von Christen, in der ehrenamtliche Mitarbeiter und kirchliche Amtsträger zusammenarbeiten. Die Einheit der Christen in der Ev. Allianz richtet sich von Anfang an darauf, dass sich Christen gemeinsam vor Gott im Gebet einfinden, den Glauben an Jesus bezeugen und das Leben in der Nachfolge Jesu am Wort der Bibel ausrichten.</p> <p>Die Ev. Allianz ermutigt Christen zum gemeinsamen Gebet - sie ist die älteste interkonfessionelle Gebetsbewegung.</p> <p>Sie sieht ihren Hauptauftrag darin, dass Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kommen. Sie hält an der Bibel als Wort Gottes fest. Sie nimmt als sozial-diakonische Bewegung auch öffentliche Verantwortung wahr.</p> <p>Grundlage und Kennzeichen aller Allianzarbeit weltweit ist die verbindliche Zustimmung zur Glaubensbasis der Ev. Allianz (im Internet nachzulesen unter: http://www.ead.de).</p> <p>In Tübingen liegt der Schwerpunkt der Allianzarbeit bisher in der Organisation der Allianzgebetswoche Anfang Januar und einem jährlichen gemeinsamen Gottesdienst in der Hepperhalle.</p> <p>Weitere gemeinsame Aktionen sind z.B. der Prayday im November (Gebetstag für Schule) und am ersten Montag im Monat das Gebet für Tübingen.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	5-6 Alliantreffen im Jahr (Dienstags, 17:00 Uhr), Organisation der Allianz-Gebetswoche im Januar und dem jährlichen gemeinsamen Gottesdienst in der Hepperhalle sowie weiterer Aktionen je nach Planung.
VORAUSSETZUNGEN	Interesse an der Zusammenarbeit verschiedener Gemeinden. Zustimmung zur Glaubensbasis der Evangelischen Allianz.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Aktionsbezogen weitere MitarbeiterInnen (z.B. für die Allianzgebetswoche und den jährlichen gemeinsamen Gottesdienst in der Hepperhalle).
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Es ist sehr bereichernd zu erleben, wie wir in aller Verschiedenheit der unterschiedlichen Gemeinden, Kirchen und Werke ein gemeinsames Anliegen für die Menschen dieser Stadt haben.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Positive, bereichernde Zusammenarbeit mit Christen anderer Gemeinden erleben, ohne dass unnötig Zeit auf verwaltungs- und kirchenpolitische Belange verwendet werden muss. Das Unsere zur Gemeinschaft Tübinger Christen beitragen. Erfahren, was andere Gemeinden in Tübingen bewegt.
DERZEITIGE MITARBEITER	

Kontakte zu Einrichtungen / anderen Gemeinden

**Kirche am Markt
KEG 2**

KONTAKTPERSON	Sylvia Takacs Eva Arnold-Schaller
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Kirche am Markt ist das Informationszentrum der Evangelischen Kirche Tübingen. Sie finden bei uns viele Broschüren und Flyer zu Hilfsorganisationen in der Stadt, ebenso Gemeindebriefe aller Gemeinden des Kirchenbezirks.</p> <p>Zu uns kommen Menschen mit unterschiedlichsten Fragen und Bitten. Schnell Infos weitergeben, recherchieren und zuhören gehört zu unseren täglichen Aufgaben. Ebenso die Aktualisierung des Informationsmaterials, die Gestaltung des Schaufensters oder die Vorbereitung von Projekten.</p> <p>Wer mit vielen unterschiedlichen Menschen umgehen will und kann, ist bei uns gerade richtig.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>An einem Tag in der Woche in den Räumen der „Kirche am Markt“ im Gemeindehaus Lamm Am Markt 7. Sinnvoll ist es, an einem Vor- oder Nachmittag jeweils 3 Stunden zu bleiben.</p> <p>Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 -13 Uhr u. 15 -18 Uhr Pfarrer-Dienstag: 15 -18 Uhr Sa 11 – 14 Uhr</p>
VORAUSSETZUNGEN	Kommunikativ, offen für neue und ungewöhnliche Situationen, kontaktfreudig und kreativ wünschen wir uns unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Wir haben kein Limit, je mehr da sind, desto besser können wir die Öffnungszeiten mit zwei Personen regelmäßig besetzen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Hier kann man/frau viel über Kirche & Co erfahren, aktuelle Nachrichten entdecken, neue Menschen kennen lernen, Seelsorge „im Vorübergehen“ praktizieren und menschliches Leben in seiner Buntheit und Vielfalt erleben.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Wir sind Anlaufstelle für den gesamten Kirchenbezirk und wollen die Vernetzung der Evangelischen Kirche Tübingen stärken. Wir repräsentieren als niederschwellige Einrichtung die Evangelische Kirche Tübingen an zentraler Stelle in unserer Stadt.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Eddy Scheck
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Wir sind Musiker/innen und Sängerinnen, die den Lobpreisgottesdienst („Weekend-Worship“) in Jakobus gestalten. Der Weekend Worship findet meist am dritten Wochenende im Monat am Samstagabend um 19:00 Uhr statt. Dabei steht das Lob Gottes durch die Musik im Vordergrund. Am darauffolgenden Sonntag gestalten wir den Gottesdienst musikalisch mit.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Proben: z. Zt. Mittwochs ➤ Weekend-Worship-Samstag: Aufbau, Soundcheck, Probe (ab ca. 15 Uhr, je nach Absprache) ➤ Weekend-Worship-Sonntag: Gebet, Soundcheck (ab 09:00 Uhr), Gottesdienst (Abbau nach Gottesdienst bis ca. 13:00 Uhr)
VORAUSSETZUNGEN	Eine persönliche Gottesbeziehung sowie Freude und Fähigkeit, sich in einer Bandformation einzubringen. Da wir nicht selbst ausbilden, sind musikalische Vorkenntnisse (z.B. Band-/Chorerfahrung, Gesangsunterricht) wünschenswert.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Wir sind offen für Musiker/innen, die unseren Pool ergänzen, erweitern und bereichern wollen. Darüber hinaus suchen wir aber auch Personen für den Bereich Gottesdienstgestaltung (z.B. Deko, Andacht) oder Technik.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Intensive gemeinsame Zeiten vor Gott im Lob und in der Anbetung erleben, Freunde finden, die musikalischen Fähigkeiten trainieren.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Wir wollen Lob und Anbetung Gottes - in neue Texte und Musik verpackt - in der Gemeinde fördern. Dabei ist uns die Möglichkeit, durch die Musik eine persönliche Beziehung zu Gott ausdrücken zu können, besonders wichtig.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Micki (Michaela) Kauschke
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Wir singen alte und neu komponierte Gospels, meist in Englisch, beschäftigen uns mit den tiefgründigen Texten und setzen sie in Musik um. Und wir freuen uns, wie Menschen in oft nicht sehr positiven Lebenssituationen trotzdem solche Glaubens- und Freudenlieder komponieren konnten und stimmen in ihr Gotteslob mit ein.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Donnerstags 14-tägig im Chorraum der Jakobuskirche: Probe von 19:15 – 21:00 Uhr (mit Stimmbildung) ➤ Zur Zeit 2 Konzerttermine im Sommer ➤ etwa alle 2 Monate Gottesdienstmitgestaltung oder singen bei einer Hochzeit, im Krankenhaus, Weihnachtsmarkt... ➤ 2 Probensamstage im Jahr ➤ und natürlich gemeinschaftsfördernde Aktivitäten wie Stocherkahnfahrten, Grillen, Privatfeten u.a. ➤ gemeinsame Fahrt zum Gospelkirchentag
VORAUSSETZUNGEN	Spaß an der Musik, KEIN VORSINGEN, aber einigermaßen saubere Intonation wäre von Vorteil, etwas Notenkenntnisse, brauchbares Rhythmusgefühl und die Bereitschaft, (möglichst) regelmäßig bei den Proben dabei zu sein und sich die Proben-CD „rein zu ziehen“
BENÖTIGTE MITARBEITER	Im Gospelchor sind sangesfreudige Menschen jeden Alters herzlich willkommen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben und fetzige Rhythmen mögen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Lebendigkeit, Freude, Lebensenergie, Gemeinschaft, geistliches Wachstum (durch Lobpreis und Texte), Training der eigenen Begabung (Stimme, Musikalität, Mut mal ein Solo zu singen?), sinnvoller Einsatz der eigenen Begabung für andere und für Gott. MitsängerInnen, die sonst nicht in einen Gottesdienst gehen, können mal reinschnuppern. Die echte Fröhlichkeit und Zuversicht der Gospels färbt ab und meistens kommen wir um einiges lebendiger und zuversichtlicher aus der Probe heraus als wir hineingegangen sind.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Frohmachende Bereicherung des Gottesdienstes
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Tabea Flath
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Der Jakobuschor erarbeitet und singt gemeinsam Lieder, Motetten und Kantaten alter und neuer Meister zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen.</p> <p>Dabei erleben wir Gemeinschaft, verbringen miteinander Freizeit, lernen Neues kennen und erfreuen uns am Alten.</p> <p>Chorleiterin ist Tabea Flath</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Wir treffen uns jeden Montag 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus Lamm (großer Saal) am Marktplatz zum Proben.</p> <p>Einmal jährlich verbringen wir ein gemeinsames Chorwochenende, entweder um uns auf ein Konzert vorzubereiten oder eine gemeinsame Reise zu unternehmen. Wir waren schon im Erzgebirge, in Dresden und im Saale-Unstrut Gebiet.</p> <p>Circa aller zwei Monate singen wir im Gottesdienst und führen etwa zwei bis drei größere musikalische Veranstaltungen im Jahr durch.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Freude am Singen und an der Herausforderung, neue Stücke zu erarbeiten. Wir sind ein Chor in dem alle, die gern singen, ihren Platz haben.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Singen in der Chorgemeinschaft bereichert das ganze Leben!
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Der Jakobuschor soll als Baustein im kirchenmusikalischen Leben der Gemeinde seine Aufgaben - Gotteslob und Verkündigung - wahrnehmen.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Ralf Eltgen
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Singen vorgegebener Texte (Fürbitten) mit Orgelbegleitung: regelmäßig im Abendmahlsgottesdienst (Kyrie und Halleluja) und ab und zu in zusätzlichen Gottesdiensten (Silvester, Neujahr, Gründonnerstag, Osternacht)
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Erster Sonntag im Monat: Abendmahlsgottesdienst und evtl. zusätzliche Gottesdienste in der Jakobuskirche. Evtl. Proben.
VORAUSSETZUNGEN	Grundbefähigung und -erfahrung, alleine sicher zu singen. Erfahrung mit solistischem Singen (von sehr großem Vorteil), Flexibilität in Bezug auf sich verändernde Pfarrer, Organisten und Melodien.
BENÖTIGTE MITARBEITER	1 - 2 (wegen Urlaub und Heiserkeit)
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Intensiveres Beten durch musikalische Gestaltung als Bereicherung für einen selbst und die Gemeinde.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Musikalische Gestaltung bereichert grundsätzlich den Gottesdienst.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Friedhilde Trüün
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Die Kinder erhalten eine gute Stimmbildung, erleben Gemeinschaft und lernen alte und neue Kirchenmusik kennen und schätzen.</p> <p>Das Repertoire des Chores umfasst Choräle und neue geistliche Lieder bis hin zu Spirituals oder Psalmvertonungen, als auch allerlei lustige Lieder, Balladen und Singspiele.</p> <p>Die Dozentin an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen, Friedhilde Trüün, ist die Kinderchorleiterin.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Es treffen sich über 60 Kinder in zwei altersgemäß aufgeteilten Gruppen immer</p> <p>Dienstags in der Hochschule für Kirchenmusik, Gartenstraße 12: 16.00 - 16.45 Uhr Gruppe I (1.-4. Schuljahr) 17.00 - 18.00 Uhr Gruppe II (ab 4. Schuljahr)</p> <p>Der Kinderchor hat Auftritte in Gottesdiensten und diakonischen Einrichtungen, bei Offenen Singen und eigenen, zum Teil szenischen Konzerten sowie etlichen CD-Aufnahmen u.a. für das Kultusministerium, den Carus-Verlag in Kooperation mit dem Reclam-Verlag und dem SWR.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Freude am Singen.
BENÖTIGTE MITARBEITER	Alle Schulkinder, die gerne singen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Eine gute Stimmbildung, neue Freunde finden, Spaß bei den Proben und Spannung bei den Auftritten.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Ein Angebot für Kinder, durch das diese sinnvoll in Gemeinde eingebunden werden, eine Aufgabe haben und durch Auftritte die verschiedenen Generationen in der Gemeinde erfreuen.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Andreas Braunwarth Jutta Gorenflo
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Erstellung des Gemeindebriefes „Lebenszeichen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ redaktionelle Gestaltung und Organisation ➤ Zusammenstellung, Ergänzung und/oder Kürzung eingereicherter Artikel ➤ Gestaltung von Rubriken (z.B. Kinderseite, Porträt einer Gemeindegruppe, ...) ➤ ggf. Layout-Arbeiten ➤ Erstellen einer Print-fähigen Datei ➤ Kontakt zur Druckerei, Organisation des Drucks ➤ Teilnahme am Redaktionsteam der Zeitung „Kirche in der Stadt“ ➤ evtl. Akquirieren von Werbeträgern/Sponsoren
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Ab ca. 1-2 Wochen vor Redaktionsschluss drängt die Zeit etwas, ist aber ohne Probleme mit einigen Abendarbeiten innerhalb der letzten 10 Tage gut zu schaffen (ca. alle 2-3 Monate). Dazwischen sind nur wenige Termine notwendig.
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für redaktionelle Tätigkeiten: Kreativität, Lust am Schreiben, prägnantes Ausdrucksvermögen ➤ Zum Erstellen einer Print-fähigen Datei: Anwender-Computerkenntnisse (Rest ist leicht erlernbar) ➤ Zum Akquirieren von Sponsoren: fröhliches, beherztes Auftreten ☺
BENÖTIGTE MITARBEITER	Gerne kreative Mitarbeiter, die eigene Ideen im Rahmen des Mach- und Bezahlbaren einbringen möchten. Computerkenntnisse sind von Vorteil!
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Macht Spaß! ➤ Kontakt zu den unterschiedlichsten Gruppen der Gemeinde
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das vorausschauende Info-Blatt der Gemeinde. ➤ Eines unserer Sprachrohre der Gemeinde nach außen. ➤ Soll Lust machen auf Jakobus!
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Helga Schuldt
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	4 Mal im Jahr wird der Gemeindebrief zusammen mit „Kirche in der Stadt“, einer Zeitschrift der Gesamtkirchengemeinde Tübingen, an die evangelischen Haushalte im Gebiet der Jakobusgemeinde ausgetragen. Die Ausgabe der Gemeindebriefe an die MitarbeiterInnen findet jeweils sonntags nach dem Gottesdienst oder nach Absprache statt.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Je nach Größe des Gebietes zwischen 30 Min. und 1,5 Stunden für das Austragen des Gemeindebriefes.
VORAUSSETZUNGEN	Gesunde Füße und die Liebe zur Gemeinde. Manchmal entwickeln sich auch „Gespräche am Gartenzaun oder an der Haustüre“.
BENÖTIGTE MITARBEITER	16 Personen
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Konkreter Dienst für die Gemeinde mit sehr überschaubarem zeitlichem Aufwand. Man lernt „seinen“ Bezirk und das Gemeindegebiet der Jakobusgemeinde kennen und hat Bewegung an der frischen Luft.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Der Gemeindebrief ist das wichtigste Organ und eine Brücke hinein in die Parochie (Gemeindebezirk). Er wird von sehr vielen, vor allem auch älteren Menschen aufmerksam gelesen, die sich auf diese Weise über das Leben der Gemeinde informieren.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Petra Geldner
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Aktualisierung des Info-Heftes der Jakobusgemeinde, wenn wieder neue Hefte gebraucht werden:</p> <p>Mit den verschiedenen Gruppen in Kontakt treten, erfragen ob der Text noch aktuell ist - v. a. mit dem Welcome - Team und dem Pfarramt - Büro, die Veränderungen sammeln.</p> <p>Nach der Korrektur am PC die neue Fassung auf Diskette zum Kopieren und Binden bringen.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Ca. 2x jährlich werden neue, aktualisierte Hefte gebraucht. Es gibt jedoch keine regelmäßigen Termine. Pro Aktualisierung beträgt der zeitliche Umfang ca. 8 Stunden</p>
VORAUSSETZUNGEN	PC- Kenntnisse (Word)
BENÖTIGTE MITARBEITER	1 - 2 Mitarbeiter
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Guter Überblick über die Gemeinde und Kennenlernen der vielen verschiedenen Gruppen in Jakobus.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Das Infoheft soll vor allem neuen Interessierten und Mitgliedern zu einem guten Überblick über die verschiedenen Gruppen und regelmäßigen Veranstaltungen in der Gemeinde verhelfen.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Uli Schneider Sabine Fluhr Conrad Maihöfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Pflege der Homepage der Jakobusgemeinde. Beheben von Fehlerzuständen auf den Rechnern im Pfarrbüro. Erstellen von Web-Seiten.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Zwischen 0 und 5 Stunden wöchentlich. Einsatzort meistens der eigene PC, manchmal auch das Pfarrbüro. Zur Zeit keine regelmäßigen Termine.
VORAUSSETZUNGEN	Allgemeine EDV-Kenntnisse. Web-Erfahrung und etwas HTML-Kenntnisse sind von Vorteil.
BENÖTIGTE MITARBEITER	1 - 2 Mitarbeiter sind zur Zeit. aktiv dabei. Weitere MitarbeiterInnen wären hilfreich und sind immer herzlich willkommen.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro, Einblick in die Technik der Jakobus-Homepage. Eigene Ideen zur Verbesserung von Layout und Struktur der Homepage können direkt umgesetzt werden.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Über die Homepage hat jeder (Gemeindeglieder und Außenstehende) die Möglichkeit, sich über die laufenden Aktivitäten und Gruppen in der Gemeinde zu informieren. Die Homepage ist das „Aushängeschild“ der Gemeinde nach außen und gehört zur Öffentlichkeitsarbeit.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Christine Reuter
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Jährliches Überarbeiten des Mitmachbuches durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Infosammlung über Veränderungen in der Mitarbeiterschaft und Aktivitäten in der Gemeinde ➤ Eingabe der Daten in den PC ➤ Bekannt machen des Mitmachbuches ➤ Kontaktaufnahme mit den AnsprechpartnerInnen der Gruppen
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Jährliche Treffen zur Aktualisierung des Buches. Pro MitarbeiterIn ca. 15 Stunden pro Jahr.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kenntnisse über die Gemeinde-Struktur und die Mitarbeitenden ➤ PC-Kenntnisse ➤ Kontaktfreudigkeit
BENÖTIGTE MITARBEITER	<p>Zur Zeit nur eine, wir sollten aber zu zweit sein... Hier ist noch Platz für DICH ☺</p>
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<p>Wir lernen viele MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde kennen, bekommen einen Überblick über die Aktivitäten in der Gemeinde und sind dankbar für die vielen, die sich einsetzen.</p>
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<p>Das Mitmachbuch soll denjenigen helfen, die ihren Platz zur Mitarbeit in der Gemeinde finden möchten oder Lust haben in einem bestimmten Team mitzumachen.</p> <p>Für die verschiedenen Gruppen erhöht sich die Chance, dass sich Menschen für die Mitarbeit melden, die vorher gar nicht wussten, dass es diesen Bereich gibt.</p> <p>Es ist ein praktisches Nachschlagewerk und vergrößert die Transparenz über die Aktivitäten in der Jakobusgemeinde.</p>
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Gesine Verbeek-Seynsche Christine Reuter Heidi Pahr
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Raum freundlich gestalten (Blumen, Zeitungen, Spielecke) ➤ Herrichten der Theke, Kuchen usw. aufschneiden ➤ Angebot einer Tasse Kaffee bei den Marktbesuchern ➤ 10.00-13.00h Cafebetrieb: heiße und kalte Getränke ausgeben (mit Hilfe unserer exklusiven Kaffeemaschine), Servieren von Kuchen, Snacks u.a., anfallende Tätigkeiten in der Küche absolvieren, ggf. Kommunikation mit den Besuchern ➤ ab 13.00h Aufräumen incl. Spülmaschine usw.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Das Cafe hat fast jeden Samstag geöffnet (mit wenigen Ausnahmen) Häufigkeit für jede/n Mitarbeiterin: alle 4-5 Wochen einen Samstag von 9.00-14.00Uhr in der Jakobusscheuer
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Offenheit für Menschen und gute Umgangsformen ➤ Gastfreundschaft ➤ Offenheit für Teamarbeit ➤ Praktisches Geschick ➤ Bewusstsein für hygienischen Umgang mit Lebensmitteln
BENÖTIGTE MITARBEITER	Pro Samstag 3 MitarbeiterInnen d.h. 25 MitarbeiterInnen als „Gesamtmenge“ sind optimal
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kennen lernen verschiedener Menschen (aus der Parochie, aus der Gemeinde, Marktbesucher und Marktbesucher) ➤ Teamarbeit mit anderen Gemeindemitgliedern ➤ Möglichkeit, mal endlich öfters Backen zu können ☺ ➤ Unterstützung eines Spendenprojektes
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffnung der Gemeinde nach außen ➤ Raum der Begegnung über die Gemeindemauern hinaus ➤ Öffentlichkeitsarbeit
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Heide Schwieder Monika Dahlmann-Resing
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Cafe hat jeden Dienstagnachmittag von 15:00 – 17.30 h geöffnet. ➤ Treffen von Müttern und Vätern mit Kindern von 0-2 Jahren ➤ Reden und Zuhören, Einladend sein für die Gemeinde ➤ Aufbau von Spielgeräten, Krabbeldecken, Wickelmöglichkeiten etc. ➤ Verkauf von Kaffee und Kuchen ➤ regelmäßig selbst Kuchen backen
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Jeden Dienstag in der Jakobusscheuer zum Aufbau/Verkauf 15.00 – 16:30 h und/oder zum Verkauf/Abbau 16:30 – 18:00 h (beim Abbau brauchen wir immer mehr Hände) Gerne auch nur zum Abbau, ab ca 17:15 – 18:00 h Gerne auch nur Kuchenspenden (bitte bei Monika nachfragen)
VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf Menschen zugehen können ➤ Gastfreundschaft ➤ Offenheit für Teamarbeit ➤ Praktisches Geschick ➤ Bewusstsein für hygienischen Umgang mit Lebensmitteln
BENÖTIGTE MITARBEITER	Pro Dienstag 6 bzw. 8 Mitarbeiter
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kennen lernen verschiedener Menschen (aus der Parochie, aus der Gemeinde) ➤ Teamarbeit mit anderen Gemeindemitgliedern ➤ Möglichkeit, mal endlich öfters Backen zu können ☺ ➤ Unterstützung eines Spendenprojektes
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffnung der Gemeinde nach außen ➤ Raum der Begegnung über die Gemeindemauern hinaus ➤ Öffentlichkeitsarbeit
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Rainer Tomppert-Schäfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Bisher 1-2 mal im Jahr verschiedene, interessierte Gruppen durch die Jakobuskirche führen.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Am Anfang geht es um die Erarbeitung eines eigenen Führungskonzeptes durch die Kirche (individueller Zeitbedarf). Es ist eine Beispiel DVD vorhanden. Später wäre es gut, wenn man 1-2 mal pro Jahr für eine 60 minütige Führung zur Verfügung stehen könnte. Besonders zum Kunsthandwerkermarkt (Juni) werden MitarbeiterInnen gebraucht.
VORAUSSETZUNGEN	Interesse an der Baugeschichte der Kirche und eine Begabung zum freien Sprechen vor Menschen.
BENÖTIGTE MITARBEITER	6 Personen (jede einzeln in der Lage sein eine Führung zu machen)
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Einblick in die Geschichte der Jakobuskirche (es ist eines der ältesten noch erhaltenen Bauwerke in Tübingen) in Verbindung mit der Geschichte der Unterstadt. Kontakt zu vielen Menschen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Durch diese Führungen kann nicht nur etwas vom Handeln Gottes in der Vergangenheit, sondern auch von der Gegenwart in Tübingen erzählt werden.
DERZEITIGE MITARBEITER	

Aktionen und periodisch auftretende Aufgaben

Markt der Möglichkeiten (Kunsthandwerkermarkt)

Pa 1

KONTAKTPERSON	Elke Stähler
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Kunsthandwerkermarkt: Vorbereitung und Durchführung koordinieren. Gemeindeglieder für die Mitarbeit begeistern.</p> <p>Immer im Frühsommer lädt die Jakobusgemeinde zusammen mit der Stadt ca. 80 Kunsthandwerker und Künstler ein, rund um die Jakobuskirche ihre Marktstände aufzubauen und ihr Handwerk vorzuführen. Informationen im Internet unter www.marktdermoeglichkeiten.de</p> <p>Die Bewirtung und die Aktionen rund um den Markt übernimmt die Jakobusgemeinde. An diesem Tag wird die Kirche zum Café und es gibt so manches Spektakel in und um die Kirche.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Absprachen mit Lieferanten und Mitarbeitern ➤ Abkündigung in Kirche und Gemeindebrief ➤ Am Kunsthandwerkermarkt von Freitag Abend bis Sonntag Abend möglichst permanente Verfügbarkeit
VORAUSSETZUNGEN	Spaß und Freude am Organisieren. Gerne viele Fäden zusammenhalten Entscheidungsfreudigkeit, Gute Nerven, Gelassenheit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit
BENÖTIGTE MITARBEITER	Für die Organisation: 2 – 5 Für die Durchführung: Möglichst für jeden Bereich einen Hauptansprechpartner (5) – unzählige Helfer (100?)
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Team- und Organisationserfahrung sammeln. Anderen und sich selbst eine Freude machen.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Die Gemeinde zeigt sich nach außen als einladende Gemeinde. Es ist eine andere Art, kirchenfernen Menschen die Freundlichkeit Gottes nahe zu bringen. Die Finanzen der Gemeinde werden auf diese Weise für wichtige Projekte aufgebessert.
DERZEITIGE MITARBEITER	

Periodisch auftretende Aufgaben und Aktionen

Osternachtsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück

Pa 2

KONTAKTPERSON	Pfarrerin Elke Maihöfer
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	Planung und Durchführung des Osternachtsgottesdienstes. Der Osternachtsgottesdienst ist eine Mischung aus liturgischen Elementen wie Textlesungen, Stille, kurzen Impulsen, sowie älteren und neueren Liedern, die mit Band und Orgel begleitet werden. Menschen aus der Gemeinde erzählen von ihren ganz persönlichen Ostererfahrungen, meist gibt es auch Taufen und das Angebot der Taferinnerung.
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	1-2 Vorbereitungstreffen des gesamten Teams von ca. 2 Stunden (abends, nach Absprache). Weitere Vorbereitungen zu Hause oder in kleineren Teams. Probe des gesamten Ablaufs am Vortag. Vor dem Gottesdienst ca. 1 Stunde früher da sein.
VORAUSSETZUNGEN	Lust und Freude an der Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes.
BENÖTIGTE MITARBEITER	In den unterschiedlichen Bereichen und Teams freuen wir uns über Unterstützung, im Moment besonders bei der Vorbereitung und Durchführung des Osterfrühstücks.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Einblick in die Gottesdienstarbeit. Andere MitarbeiterInnen kennen lernen
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Ein besonderer Gottesdienst, bei dem das Geheimnis von Ostern erfahrbar und gefeiert wird.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Sascha Junghans
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Die Technik von Kirche und Scheuer der Jakobusgemeinde benötigt regelmäßige Pflege und Wartung um reibungslos zu funktionieren. Dazu gehören alle elektrischen Geräte wie z.B. Projektoren, Spülmaschine etc., aber auch die Möbel.</p> <p>Die Ausstattung muss laufend beobachtet und ggf. repariert oder erneuert werden.</p> <p>Absprachen nach Bedarf mit Mesner / Pfarramt</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	Auf Ausfälle muss man spontan reagieren, andere Dinge können geplant werden.
VORAUSSETZUNGEN	Freude an der Technik Handwerkliche Fähigkeiten Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein
BENÖTIGTE MITARBEITER	1 – 2 zusätzliche Mitarbeiter wären klasse.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Umgang und Spaß mit der Technik Kennenlernen seiner Kirche von einer ganz anderen Seite
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen ist gewährleistet und alle fühlen sich wohl.
DERZEITIGE MITARBEITER	

KONTAKTPERSON	Uwe Jaskulski
BESCHREIBUNG der Tätigkeit	<p>Im Februar 2005 wurde in der Jakobuskirche eine neue Tonanlage installiert. Die Anlage soll im normalen Gottesdienstbetrieb ohne das Eingreifen durch Bediener laufen. Um den Betrieb sicherzustellen, muss der Zustand der Anlage im Auge behalten werden und ggf. Reparaturen oder Erweiterungen vorgenommen werden.</p> <p>2012 haben wir ein neues Band-Mischpult bekommen. Für 2013 ist eine Überarbeitung der Tonanlage geplant. Hierzu gehören z.B. ein Mediasteuerung, Beamer und Funkmikrofone.</p> <p>Die Betreuer der Anlage halten dazu Kontakt zum Tontechniker, der die Anlage installiert hat und arbeiten bei Erweiterungen selbst mit.</p> <p>Die Video-Übertragung in die Scheuer wird mit betreut.</p>
ZEITLICHER BEDARF Regelmäßige Termine? Wenn ja: Wann: / Wo: / Dauer	<p>Unregelmäßig und eher selten.</p> <p>2013 wird wegen dem Ausbau der Anlage mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen sein.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Freude und Kenntnisse im Bereich Tontechnik.
BENÖTIGTE MITARBEITER	1 – 2 zusätzliche Mitarbeiter wären klasse.
PERSÖNLICHER GEWINN für die MITARBEITER	Spaß und Freude an der Technik.
BEDEUTUNG für die GEMEINDE	Für die gute Botschaft benötigt man auch gute Technik, damit sie gut ankommt. Eine reibungslos arbeitende Anlage trägt stark zur Stimmung im Gottesdienst bei (bzw. eine schlechte Anlage stört ungemain).
DERZEITIGE MITARBEITER	